

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.44/020/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Tiefbauamt

Sachbearbeiter/in: Dieter Reichard

Neubau bzw. Sanierung der Landsknechtsbrücke durch das Staatliche Bauamt Nürnberg Variantenuntersuchung zur höhenfreien Geh- und Radwegeanbindung

Anlagen:
Lagepläne Varianten 1a, 1b, und 2

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	19.06.2012	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind vom Fachamt für das Haushaltsjahr 2013 anzumelden, da das Staatliche Bauamt Nürnberg gegenwärtig von einem Baubeginn in 2013 ausgeht.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		200.000,- €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden		nein	
Folgekosten		nein	

I. Zusammenfassung

Seit einigen Jahren befasst sich das Staatliche Bauamt Nürnberg, als Baulastträger der Landsknechtsbrücke, mit deren Sanierung bzw. Neubau der Brücke.

Der Stadt Schwabach war es von Anbeginn an ein zentrales Anliegen, für die Geh-/Radwegeverbindung Lösungsmöglichkeiten einer barrierefreien Überwindung der Ringstraße zu suchen und diese entsprechend in die Planungen zu integrieren. So wurde bereits über eine Rampen- bzw. Aufzugsmöglichkeit in früheren Ausschusssitzungen diskutiert, und letztlich verworfen, da dies keine befriedigende Überquerung darstellt.

Daraufhin wurden diverse Unterquerungsmöglichkeiten nochmals neu aufgegriffen und mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg besprochen. Im Ergebnis musste allerdings festgestellt werden, dass es im dortigen Uferbereich der Schwabach aufgrund der örtlichen Bedingungen nicht möglich ist, mit wirtschaftlichen Mitteln eine befriedigende Geh- und Radwegeunterquerung zu realisieren.

II. Sachverhalt

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten boten sich 3 Varianten für eine mögliche Unterquerung der Landsknechtsbrücke an:

Variante 1a:

Die Wegeverbindung wird bereits östlich der Landsknechtsbrücke über die Schwabach geführt und bindet an der Südseite auf das Podest der Treppenanlage zwischen Landsknechtsbrücke und Ausflussteg an. (s. Anlage)

- die Kosten hierfür werden grob auf ca. 225.000 €, brutto geschätzt
- aus wasserwirtschaftlicher Sicht sollte das Vorhaben, wegen Einstaugefahr und nachhaltiger Verschlechterung des Hochwasserabflusses nicht weiter verfolgt werden

Variante 1b:

Die Wegeverbindung wird ebenfalls bereits östlich der Landsknechtsbrücke über die Schwabach geführt, verläuft auf der Südseite der Schwabach neben der Treppenanlage und bindet südlich an den vorhandenen Ausflussteg an. (s. Anlage)

- die Kosten hierfür werden grob auf ca. 260.000 €, brutto geschätzt
- aus wasserwirtschaftlicher Sicht sollte das Vorhaben, wie Variante 1a, wegen Einstaugefahr und nachhaltiger Verschlechterung des Hochwasserabflusses nicht weiter verfolgt werden.

Variante 2:

Die Wegeverbindung verläuft auf der nördlichen Uferseite der Schwabach und bindet nördlich an den vorhandenen Ausflussteg an. (s. Anlage)

- die Kosten hierfür werden grob auf ca. 240.000 €, brutto geschätzt
- auch hier sieht das Wasserwirtschaftsamt die Planungsvariante kritisch. Letztlich müsste nachgewiesen werden, dass der Wasserstand und Abfluss bei Hochwassersituation (auch im Bauzustand) durch den Weg nicht nachteilig verändert wird.
- aus Sicht des Tiefbauamtes ist dies auf Grund der dortigen beengten Platzverhältnisse und vorhandenen Abwasseranlagen (Abwassersammler DN 600 SB und DN 1000 SB, sowie zwei Regenüberlaufentlastungen im Baubereich) unter Einsatz von wirtschaftlichen Mitteln nicht möglich.

Im Zuge des Neubaus bzw. der Sanierung der Landsknechtsbrücke sollte jedoch die marode Treppenanlage (Verbindungsbauwerk zwischen Landsknechtsbrücke und Ausflussteg) unbedingt saniert werden, da diese auch baulich unmittelbar mit der Landsknechts-

brücke verbunden ist. Die Kosten hierfür wurden grob auf ca. 50.000 €, brutto geschätzt.

III. Kosten/Finanzierung

Gemäß Mitteilungen des Staatlichen Bauamtes Nürnberg liegt der Kostenanteil der Stadt Schwabach für die beiden Gehwege und Asphaltdeckschicht im Brückenbereich bei ca. 150.000 €, sofern die vorhandenen Gehwegbreiten beibehalten werden. Aufgrund der vorhandenen örtlichen Gegebenheiten dürfte eine Veränderung jedoch wenig zweckmäßig sein.

Neben dem Kostenanteil für die Brücke wären zusätzlich noch 50.000,- € für die Sanierung der Treppenanlage erforderlich.